

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 22. November

1895.

Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 22. November 1895, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 58—61. — Entschuldigung. —
Allgemeine Vorberathung über das Königl. Decret Nr. 5,
den Entwurf eines Gesetzes über die ärztlichen Bezirks-
vereine betr. — Ueberweisung dieses Decrets an die
Gesetzgebungsdeputation. — Allgemeine Vorberathung
über das Königl. Decret Nr. 13, den Personal- und Be-
soldungsetat der Landesbrandversicherungsanstalt auf die
Jahre 1896 und 1897 betr. — Ueberweisung dieses
Decrets an die Finanzdeputation A. — Feststellung der
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißch und Edler
von der Planitz, sowie die Herren Regierungskom-
missare Geh. Rath von Charpentier, Geh. Regierungsräthe
Dr. Fischer, Schwedler und von Bose.

Anwesend 78 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, den
Vortrag aus der Registerde zu geben.

(Nr. 58.) Antrag zum mündlichen Bericht auf das
Königl. Decret Nr. 10, einen Gesetzentwurf wegen provi-
sorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre
1896 betr.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tages-
ordnung.

(Nr. 59.) Druckexemplare einer Petition des Ver-
eins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt zu
Dresden um Bewilligung einer jährlichen Beihilfe.

Präsident: Zu vertheilen.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 60.) Druckexemplare einer Petition der städtischen
Collegien zu Schneeberg und Neustädtel und Genossen
um Herbeiführung einer directen Bahnverbindung zwischen
Schneeberg und Neustädtel einerseits und Plauen i. V.
andererseits und Rücksichtnahme auf diese Verbindung
bei dem Umbau des Bahnhofes zu Niederschlema.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 61.) Schreiben des Königl. Ministeriums des
Innern bei Uebersendung der über die Ergänzungswahlen
zur Zweiten Kammer ergangenen Acten und sonstigen
Unterlagen.

Präsident: An die betreffende Abtheilung abzugeben.

Für die heutige Sitzung ist entschuldigt Herr
Vizepräsident Georgi wegen seiner Betheiligung in der
Commission für Entwerfung eines Handelsgesetzbuches.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „1. All-
gemeine Vorberathung über das Königl. Decret
Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes über die ärzt-
lichen Bezirksvereine betreffend.“

Ich eröffne hierzu die Debatte. Zum Worte hat
sich gemeldet Herr Abg. Dr. Schill.

Abg. Dr. Schill: Meine Herren! Dem Ziele,
welches sich der vorliegende Gesetzentwurf gesteckt hat,
stehe ich mit voller Sympathie gegenüber, dagegen
gehen mir Zweifel bei, ob die Wege, welche der
Gesetzentwurf zur Erreichung dieses Zieles vorschlägt,
allenthalben die richtigen sind. Sie werden gelesen
haben, daß das Schwergewicht des Gesetzentwurfes
darin liegt, daß dem ärztlichen Stande eine Organi-
sation geschaffen werden soll, durch welche die Mittel
gewährt werden, die Ehre des Standes zu erhalten
und zu wahren. Dazu sollen dienen die Standes-
ordnung, welche in § 6 des Entwurfs erwähnt ist, und
die Disciplinardisziplin, eine Ordnung, in welcher das
Verfahren wegen Ueberschreitung der Standesordnung
vorgeschrieben werden soll. Die Festsetzung dieser Standes-